

PFARRBLATT

Umsicht und
Verbundenheit



15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Juli 2025

**15. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 30,9c-14

2. Lesung: Kolosser 1,15-20

Evangelium: Lukas 10,25-37

40723



Ilidiko Zavrakidis

» Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

40691



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

AUSGELEGT!

Und wer ist mein Nächster?

Die Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zu mir selbst – in diesem Spannungsfeld leben wir als Christinnen und Christen. Eine Zerreißprobe? Vielleicht hilft uns das Bild eines beweglichen und elastischen Netzes, um zu begreifen, dass die dreifache Perspektive nicht starr und gesetzlich zu verstehen ist, sondern als lebendige Umsicht – dehnbar in verschiedene Richtungen. Diese Umsicht öffnet uns den Blick für das umfassende Lebensgeflecht, in dem wir als Menschen auf dieser Erde leben. Wer in diesem Netz mein Nächster oder meine Nächste ist, lässt sich nicht mit einem Maßband vorab ermit-

teln und festschreiben. Vielmehr können wir mit einer Haltung der beweglichen Verbundenheit im Herzen darauf vertrauen, dass wir es in wechselnden Situationen erkennen und darauf reagieren. Die Antwort auf die Frage nach dem Nächsten wächst uns also schon vor der konkreten Begegnung auf dem Weg des Lebens zu, wenn wir Umsicht und Verbundenheit als Ausdruck von Gottes Liebe erfahren und üben. Kann sein, dass wir manchmal scheitern oder erst über eine Schleife zur Einsicht finden. Entscheidend ist, dass wir die dreifache Perspektive der Liebe – zu Gott, zum Nächsten, zu uns selbst – immer wieder neu suchen. Und daraus Vertrauen schöpfen.

Susanne Brandt

40724



Peter Heidutzek

Wo steckt Gott eigentlich in der Geschichte vom barmherzigen Samariter? Gott kommt nicht vor am Tatort – oder nur zwischen den Zeilen. Der barmherzige Samariter hilft auch nicht „um Gottes willen“, sondern, weil ihm ein Mensch zutiefst leidet. Wo hat sich Jesus, der Gleichniserzähler, versteckt? Das Schönste an Jesu Erzählungen ist ja, dass er sich darin verbirgt und uns zum Suchspiel einlädt. Auch er will gesucht und gefunden werden. Und man sage nicht zu schnell: Natürlich steckt er in dem, der die gute Tat tut. Vielleicht

auch. Ich entdecke ihn eher im Opfer, in dem, der zur Strecke gebracht wurde. Jesus wird mir und dir in dieser Stunde zum Allernächsten; er, der auf dem Weg hinauf nach Jerusalem ist, um am Kreuz zur Strecke gebracht zu werden. Wir alle sind darauf angewiesen, dass dieser eine anhält und mir Barmherzigkeit erweist. Hoffentlich wird Er am Ende meines Lebens da sein. Dann, wenn mir kein noch so lieber Mensch mehr zum Nächsten werden kann, ja dann brauche ich, dann brauchen wir alle diesen Sanitärer Christus.

GOTTESDIENSTE - 12. bis 20. Juli 2025

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 12.	19:00	Hl. Messe	Hl. Placidus † Hans Kolarik, Eltern u. Ang. † Heidelinde u. Georg Weiss u. Ang. † Freddy u. Mutter
So 13.	10:00	Feldmesse	15. Sonntag im Jahreskreis
Mo 14.	09:00	Hl. Messe	Hl. Kamilla v. Lellis Für verstorbenen Sohn
Di 15.	09:00	Hl. Messe	Hl. Bonaventura
Mi 16.	18:00 19:00	Stille Anbetung Hl. Messe	Gedenktag unserer Lieben Frau auf dem Berg Karmel
Do 17.	18:30 19:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Gabriele
Fr 18.	19:00	Hl. Messe	Hl. Arnulf † Hilfslegionärin Maria Steiner (Frauenkirchnerstraße)
Sa 19.	19:00	Hl. Messe	Hl. Bernulf † Magdalena u. Anton Lentsch u. Sohn Heinrich † Annemarie Szikonya, Karl Pfeffer, Michael u. Maria Leiner u. für alle lebend. u. verstorb. Ang.
So 20.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	16. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Michael u. Zita Ehn u. † Pauline Ehn † Ernst Brasch

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe

VORANKÜNDIGUNGEN

Fr.	11.07.	Touristenplaudern im Pfarrkeller
So,	13.07.	Keine 08:00-Uhr-Messe!
	10:00	Feldmesse am Sportplatz anlässlich 75 Jahre UFC Podersdorf u. 50 Jahre Musikverein Podersdorf Kinder-, Jugend- u. Familienmesse mit der PODO-Band
	18:15	214. Fatimafeier in Frauenkirchen mit DDr. Alexander Wessely Rosenkranz
	19:00	Hl. Messe. Anschließend Lichterprozession

Fr.	18.07.	17:00	Vocalismo - Chor von den Philippinen in der Neuen Kirche Eintritt: Freie Spende
-----	--------	-------	--

So,	20.07.	Die Kollekte vom Wochenende kommt der Christophorus-Aktion 2025 zugute. Spendenvorschlag: einen Zehntel Cent pro unfallfrei gefahrenem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug Nach der 10:00-Uhr-Messe Segnung des renovierten Pfarrkellers mit anschließender Besichtigung und Weinverkostung
-----	--------	--

So,	27.07.	Pfarrfest: Der Ertrag wird für die Renovierung unseres denkmalgeschützten Pfarrweinkellers verwendet
-----	--------	--

Zachäus KISI Musical Days

25.7. - 18:00 - MS Neusiedl

26.7. - 15:00 - Pfarrzentrum Apetlon

40725

Dieter Groß



Manchmal gerate ich mitten hinein in die Szene zwischen Jericho und Jerusalem! Und es gilt meinen Platz zu finden – als unbeteiligter „Mitreisender“, als Opfer; als der, der eingreift. Eine unfreiwillige Reiseunterbrechung! Ich kenne das: Hoffentlich komme ich ungestört durch den Tag, ich will meine Ruhe haben. Bloß keinen Zwischenfall, keinen Bruch im Tagesablauf! Hoffentlich niemand, der mich an meine eigene Verletzlichkeit erinnert, an meine Gefährdung, unter die Räuber zu fallen und angewiesen zu sein auf fremde Hilfe!